

Dass der VBKTh heute eine sich beständig verjüngende Mitgliedschaft mit stabilen Mitgliedszahlen hat, sich als starker Partner für Ausschreibungen bei Wettbewerben und in Jurys einbringt, eigenständige große Projektvorhaben auf starker ehrenamtlicher Basis und mit motivierten Mitarbeitern durchführt, ist auch seiner Person, seiner stets offenen, öffnenden und wertschätzenden ehrenamtlichen Tätigkeit zuzuschreiben. Als Künstler und Mitglied konnte man immer auf ihn zählen, wenn es galt, Ausstellungsprojekte zu planen, vor Ort aufzubauen, sich auch während der Laufzeit einzubringen und das Rahmenprogramm mitzutragen. Für alle, die künstlerischen Rat suchten, nahm er sich aufgeschlossen und ernsthaft Zeit. Wer mit ihm in Aufnahmekommissionen, Jurys und Beiräten zusammenarbeitete, wird sich immer an Klaus Nerlichs Gewissenhaftigkeit, aber auch an den leisen Humor und die schmunzelnde Gelassenheit erinnern. Klaus Nerlich war großzügig und kompromissbereit; wenn sich jemand jedoch leichtfertig und nachlässig zur Kunst stellte, wenn er die Ernsthaftigkeit als Künstler vermisste, dann fand er deutliche Worte.

In der Kommunikation mit Partnern und Förderern des VBKTh setzte sich Klaus Nerlich mit Überzeugung und Hingabe für die Belange und Problemlagen seiner freischaffenden Künstlerkolleginnen und -kollegen ein. Es gehört zu seinen Verdiensten, das Verständnis für die oft prekäre Lage freier Künstlerinnen und Künstler im öffentlichen Bewusstsein und vor allem in der Kulturpolitik verankert zu haben. Auch die aktuellen Stipendienprogramme und Überbrückungshilfen während der Corona-Pandemie setzen genau dieses Engagement voraus.

Klaus Nerlich hat 2004 stark zum Zusammenfinden der Ständigen Konferenz der kulturellen Fachverbände Thüringens beigetragen und deren intensive Weiterarbeit ab 2009, mit Sprecherfunktion der Konferenz 2010 bis 2011, vorangetrieben. Im Jahr 2011 wurde er Gründungspräsident des aus der Ständigen Konferenz hervorgegangenen Kulturrates Thüringen e.V.

Für den VBKTh, der einige Jahre lang nicht im BBK Bundesverband organisiert war, ebnete sein Engagement den Weg zurück in diese Solidargemeinschaft, um den BBK aus Thüringen heraus, zusammen mit weiteren Landesverbänden, zu stärken. Seit 2017 war Klaus Nerlich Mitglied des BBK Bundesvorstands und leitete dort federführend das Projekt „Kultur macht stark“. Auch im Vergabebeirat der Stiftung Sozialwerk der VG Bild-Kunst vertrat er die Interessen der Bildenden Künstlerinnen und Künstler. Für dieses breite Spektrum ehrenamtlichen Engagements zeichnete ihn Ministerpräsident Bodo Ramelow am 3. Mai 2021 mit dem Verdienstorden des Freistaats Thüringen aus.

Trotz der Belastung durch die schwere Krankheit blieb Klaus Nerlich sowohl als Künstler wie auch als kulturpolitischer Akteur weiterhin aktiv. Bis kurz vor seinem Tod war er eine unentbehrliche Stütze in der Verbandsarbeit mit inhaltlichen Impulsen und dem Vorbild seiner Kraft, Haltung und Disziplin.

Im Januar dieses Jahres konnten wir, nach den schweren Therapien im Herbst, wieder gemeinsam und voller Hoffnung das neue Jahr mit einer Ausstellungseröffnung beginnen: Klaus Nerlich stellte seine im letzten Sommer auf Bornholm entstandene Serie der „Horizonte“ im Rahmen der Ausstellungen in der Verbandsgalerie des VBKTh auf der Krämerbrücke aus. Sie konnte nur online besucht werden, aber gleich in den ersten Minuten kam der Zoom-Account mit weit mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an seine Grenzen.

Offen und unverstellt, ohne jede Larmoyanz sprach Klaus Nerlich in diesem Forum über seine Krankheit und machte sie auch künstlerisch zum Thema. Mit seinem festen Willen, gegen die Krankheit anzukämpfen – „Ich will einfach, dass es weitergeht!“ – hat er uns allen, die seine schwere Diagnose im vergangenen September erschüttert hat, Mut gegeben. Allen, die diese letzte Personalausstellung sehen konnten, hat die von ihm in eine neue bildliche Konzeption gefasste Auseinandersetzung mit den Themen Ewigkeit und Zeitlosigkeit unvergesslich ergriffen.

Unsere ganze Anteilnahme gilt jetzt seiner Familie, seiner Frau Sabine, den Kindern sowie den Enkelkindern.

Die dankbare Erinnerung an die gemeinsam mit Klaus Nerlich verbrachten Jahre und die vielen gemeinsamen Erlebnisse wird uns begleiten und uns eine Verpflichtung sein, in seinem Sinne weiter für die Kunst zu arbeiten und zu leben.

Der Verbandsrat und die Geschäftsstelle

Dr. Angelika Steinmetz-Oppeland, Dr. Gitta Heil, Andreas Bauer, Clivia Bauer, Johannes Gräbner, Monika Matthes, Christian Sachs, Benedikt Solga, Sybille Suchy, Elena Timtschenko sowie Michaela Hirche, Christine Kausch, Monika Lehmann und Tina Zeidler.

Erfurt im Juli 2021



Verband Bildender Künstler
Thüringen e.V. (VBKTh)

Haus zum Bunten Löwen
Krämerbrücke 4
99084 Erfurt
Tel 0361.6422571
Fax 0361.6422563
info@vbkth.de
www.kuenstler-thueringen.de

Eingetragen
beim Amtsgericht Erfurt
Nr. VR 204

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN
DE10 8205 1000 0130 0498 91
BIC
HELADEF1WEM

